

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	31
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20,
Zusätze 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. November 1902.

Wochenspruch: Alle wissen guten Rat,
Nur der nicht, der ihn nötig hat.

**Sitzung des Zentral-
vorstandes**
des Schweizer. Gewerbevereins
Montag den 3. November,
vormittags 8 Uhr,
in Bern.

Traktanden:

1. Arbeitsprogramm pro 1903.
2. Budget pro 1903.
3. Lehrlingsprüfungen.
4. Stellungnahme zu den Anträgen der Zentralprüfungs-
kommission betreffend die Bundesgesetzgebung über
Lehrlingswesen.
5. **Zolltariffrage**, eventuell Einberufung einer außer-
ordentlichen Delegiertenversammlung.
6. Erledigung der **Motionen** der Sektionen Luzern und
Weinfelden und des Schweiz. Malermeisterverbandes.
7. Auffällige Anträge oder Anregungen.

Verbandswesen.

Der schweizerische Tapezierermeister-Verband hält seine
achte Generalversammlung Sonntag den 2. November
in St. Gallen ab. Neben den üblichen Jahresgeschäften
bilden die Haupttraktanden: Wahl eines Mitgliedes in
den Zentralvorstand, sowie Beschlussfassung über die

Kollektiv-Unfallversicherungs-Vorlage der Versicherungs-
gesellschaft „Helvetia“ in Zürich.

Für Befestigung der angestrichenen oder matten
Scheiben in Ateliers hat die Versammlung der Zentral-
vorstände der Uhrenarbeiter-Organisation eine Ein-
gabe an das eidgen. Industriedepartement zu richten
beschlossen.

Verschiedenes.

Zur Hebung der Drechslerei. (Korr.) Auf die in
Nr. 27 der „Handwerkerzeitung“ erfolgten aufgestellten
Fragen zur Organisation der Drechslerei wurde die
Angelegenheit von Fachmännern und Kaufleuten geprüft.

Es wurde von verschiedenen Seiten und von größeren
leistungs-ähigen Geschäften die Angelegenheit sehr begrüßt
und betont, daß auch ferner Fragen solcher Art zu Nutz
und Frommen des Handwerkes stets mit Interesse ver-
folgt werden. Allein es wurde doch allgemein aner-
kannt, daß hierin, auch wenn mit großem Kapital ge-
arbeitet würde, niemals ein Erfolg zu erhoffen sein
werde. Zum andern wäre auch das Absatzgebiet der
Schweiz zu klein. Die Preise des Kleinmöbelfaches
seien zu gedrückt, als daß die Spesen durch den Groß-
betrieb gedeckt werden könnten. Allerdings wird dem
Drechslerhandwerk ungerechter Weise vorgeworfen, daß
zu wenig leistungsfähige Geschäfte existieren und es sei
zu sehr im Rückgang begriffen. Die besseren Drechsler-
geschäfte seien spez. in den Städten nur Ladengeschäfte,